**PRESSEINFORMATION Mai 2024**

**Neue Ausstellung im Kloster Chorin**

**„Schimmer– 7 Künstlerinnen auf der Suche nach dem Verborgenen“**

**Im Infirmarium des Kloster Chorin im Barnimer Land ist vom 8. Juni bis zum 16. September 2024 die neu Ausstellung „Schimmer– 7 Künstlerinnen auf der Suche nach dem Verborgenen“ zu sehen.**

Ein „Schimmer“ ist eine vage Erscheinung. Sieben Künstlerinnen präsentieren ihre Werke, darunter Installationen, Objekte, Gemälde und Plastiken im Infirmarium sowie in den Kreuzgängen, der Küche und weiteren Räumen der historischen Klosteranlage.

Elena Kozlova, Kathrin Henschler, Dana Meyer, Petra Polli, Hjördis Baacke, Marieken Matschenz und Lucy König definieren dabei Klosterkultur für die Gegenwart. Darunter befinden sich Objekte, Zeichnungen, Gemälde und Installationen. Die Arbeiten der Künstlerinnen reagieren auf das historische Umfeld, auf die Stille des ehemaligen Klosters sowie auf die spirituelle Aura dieses besonderen Ortes.

Den Abschluss dieser Sonderausstellung bildet eine Finissage mit der Auktion einiger ausgestellter Werke. Diese findet am 21. September 2024 um 16 Uhr im Refektorium statt. Darüber hinaus werden zu dieser Schau während des Zeitraums zudem drei Workshops angeboten.

Das imposante Klosterensemble selbst ist eines der wichtigsten Backsteindenkmäler in Norddeutschland. Hervorzuheben sind die Westfassade der ehemaligen dreischiffigen Klosterkirche und das aufwändige Backsteindekor: Lilien- und Weinblätterranken, Formsteinfriese und ein Tierfries sowie detailreiche Gewölbekonsolen schmücken die Bauwerke. Im Westflügel können noch Wandmalereien aus dem frühen 14. Jahrhundert bewundert werden.

Das Kloster Chorin ist zudem ein guter Ausgangspunkt für verschiedene Ausflüge in die Umgebung, ob per Rad, zu Fuß oder mit dem Auto. So ist das Kloster von einem Landschaftspark umgeben, der nach Entwürfen von Peter Joseph Lenné gestaltet worden ist. Es gibt kleinere und größere Spaziergänge, die zwischen 60 und 90 Minuten dauern: der Rundgang um den Amtssee (drei Kilometer), der direkt am Kloster liegt, der Rundgang um die Bullenwiesen (4,5 Kilometer) sowie den über den Weinweg (3,5 Kilometer). Gäste, die mit der Bahn anreisen, können darüber hinaus den abwechslungsreichen Weg zwischen dem Dorf Chorin und dem Kloster laufen (zwei Kilometer).

Ein Flyer mit Wegbeschreibung und historischen Hintergründen der Orte ist kostenlos an der Klosterkasse oder [hier zum Herunterladen](https://www.kloster-chorin.org/wp-content/uploads/2019/12/Kloster-Chorin-Ausfl%C3%BCge-Rundg%C3%A4nge.pdf) erhältlich. Die [Umgebungskarte](https://www.kloster-chorin.org/wp-content/uploads/2019/12/KlosterChorin-Karte-Umgebung.pdf) mit Wanderrouten rund um das Kloster gibt es ebenfalls als PDF.

Öffnungszeiten: täglich 9 bis 18 Uhr, an einigen Konzertterminen ist die Klosteranlage und damit diese Sonderausstellung nur mit einem Konzertticket zugänglich.

**Weitere Informationen unter:**[www.kloster-chorin.org](http://www.kloster-chorin.org)
[www.reiseland-brandenburg.de](http://www.reiseland-brandenburg.de)